



Interpellation Nr. 275 2004/2009

Eingang Stadtkanzlei: 30. April 2007

Zustand Friedental? Drängt sich eine eventuelle Neugestaltung auf?

Im heutigen Friedental ist viel freier Platz, für welchen eine sorgfältige Planung unabdingbar ist. Ein Friedhofgelände mit einer Grösse von rund 17 ha wie dieses der Stadt Luzern muss einerseits in den Gebäulichkeiten unterhalten werden und braucht andererseits ein vorausblickendes gestalterisches Management.

Da dieser öffentliche Raum der Witterung ausgesetzt ist und sich zudem die Bedürfnisse und Gewohnheiten der Bevölkerung im Laufe der Zeit ändern, wird der Stadtrat aufgerufen, folgende Punkte zu klären und zu beantworten:

1. Wie ist der Unterhaltszustand der Friedhofgebäulichkeiten, insbesondere auch der Friedhofmauern?
2. Reichen die heutigen finanziellen Mittel, um diese Bauten auch denkmalpflegerisch gerecht zu unterhalten?
3. Was geschieht mit kunsthistorisch erhaltenswerten Grabdenkmälern nach Ablauf der offiziellen Grabesruhe und Nichtabholung durch die Nachkommenschaft?
4. Besteht eine gestalterische Möglichkeit im bestehenden Friedental-Areal, einen Sektor als Park- oder Waldfriedhof umzugestalten?
5. Ist der Stadtrat bereit, das derzeitige Bestattungsangebot mit einer Bedürfnisabklärung bei der Bevölkerung zu hinterfragen und gegebenenfalls anzupassen?
6. Wird die Bevölkerung über neue Bestattungsmöglichkeiten zu gegebenem Zeitpunkt aktiv orientiert? Bestehen eventuell schon Vorstellungen, über welche Infokanäle und Plattformen dies zu geschehen hat?

Eine politische Diskussion zu obigen Fragen ist wünschenswert. Jene stellen sich unabhängig von der stadträtlichen Absicht, Gebühren für Bestattungen und Beisetzungen einzuführen.

Anita Weingartner
namens der SP-Fraktion